



Protokoll zur Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: 25.06.2026

Beginn: 17:30 Uhr bis 18:35 Uhr

Ort: Rathaus, Ratssaal

Teilnehmer:

Vorsitzender

BM Stefan Feustel

Stadträte

Jürgen Bauer, Jens Breinfeld, Dietmar Kallweit, Sabine Kallweit, René Löscher, Matthias Metzing, Christopher Neef, stellv. BM Toni Reißmann, Nadine Röthig, Reinhard Röthig, Danny Schwalbe, Max Tautenhahn, Ronny Wild, Dr. Hans-Günter Wilhelm

Entschuldigt fehlen:

Mirko Fritzsche (private Gründe), Christian Küttler (private Gründe), Lutz Lippold (private Gründe)

Weiterhin waren anwesend:

Gäste lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 28.04.2026
3. Bürgerfragestunde
4. Nachrücken von Frau Nadine Röthig als Ersatzperson in den Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau
BV/025/2026
5. Vereidigung von Frau Nadine Röthig als Ersatzperson für den Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau
6. Änderung der personellen Besetzung im Verwaltungs- und Sozialausschuss
BV/026/2026
7. Änderung der personellen Besetzung im Technischen Ausschuss
BV/027/2026
8. Erhöhtes einmaliges Sitzungsgeld
BV/028/2026

9. Bestellung Standesbeamter
BV/030/2026
10. Außerplanmäßige Ausgabe zur Umstellung der Schulserverlizenzen in Höhe von 27.721,97 EUR
BV/019/2026
11. Finanzierung der geförderten Maßnahme „Sportkomplex Sandberg Wilkau - Haßlau“
BV/029/2026
12. Allgemeiner Spendeneingang bis 03.06.2026
BV/031/2026
13. Überplanmäßige Ausgabe für den Ersatzneubau Feuerwehrrgerätehaus Silberstraße in Höhe von 17.015,34 EUR
BV/032/2026
14. BP „Wohngebiet Am Schmelzbach“ – Befreiung von Festsetzungen
BV/033/2026
15. Beteiligungsbericht der Stadt Wilkau - Haßlau für das Jahr 2023
IV/004/2026
16. Übersicht zum Stand der aufgenommenen Kredite
IV/005/2026
17. Anfragen der Stadträte
18. Informationen des Bürgermeisters

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einschließlich Bürgermeister sind 14 Stadträte anwesend. Die Stadträte Fritzsche, Lippold und Küttler sind aus privaten Gründen entschuldigt.

Der Bürgermeister stellt fest, dass ordnungs- und fristgemäß geladen wurde. Es wird kein Widerspruch erhoben.

Stadtrat Metzger und Stadtrat Tautenhahn werden gebeten, das Protokoll der Sitzung zu unterzeichnen.

Zur Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, dass sich aus TOP 15 nicht alle Anlagen haben öffnen lassen. Da es sich allerdings nur um eine Informationsvorlage für die Stadträte handelt, wird der TOP 15 auf der Tagesordnung belassen und die Anlagen im Nachgang zur Sitzung per E-Mail versandt.

Es gibt keine Anfragen und keine Einwände. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Bevor der Vorsitzende in die Tagesordnung eintritt, richtet er noch einige Dankesworte an den aus privaten Gründen ausgeschiedenen Stadtrat Uwe Eißmann. Er dankt ihm für seine

jahrelange Tätigkeit, seine offenen und ehrlichen Worte sowie seine stets fundierten Beiträge. Er würdigt zudem sein Handeln, das immer auf das Wohl der Stadt ausgerichtet war.

zu 2 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 28.04.2026

Zum Protokoll der Sitzung vom 28.04.2026 waren keine Fragen zu beantworten.

Es gibt keine Anfragen und keine Einwände. Das Protokoll wird mit einer Enthaltung bestätigt.

zu 3 Bürgerfragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

zu 4 Nachrücken von Frau Nadine Röthig als Ersatzperson in den Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau Vorlage: BV/025/2026

Durch das Ausscheiden von Herrn Uwe Eißmann als Stadtrat während der laufenden Amtszeit rückt gemäß § 34 Abs. 2 SächsGemO die als nächste Ersatzperson festgestellte Person nach. Laut der Kommunalwahl am 09.06.2024 ist das Frau Nadine Röthig. Es sind keine Hinderungsgründe bekannt, die einem Nachrücken entgegenstehen. Frau Röthig hat der Übernahme zugestimmt.

Es gibt keine Anfragen und keine Einwände. Der Vorsitzende trägt den Beschlusstext vor und stellt ihn zur Abstimmung:

Folgender Beschluss wird gefasst:

1. Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau stellt fest, dass bei Frau Nadine Röthig keine Hinderungsgründe nach § 32 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächsische Gemeindeordnung – SächsGemO) vorliegen.
2. Es rückt der bei der Wahl der Stadträte am 09.06.2024 als nächste Ersatzperson festgestellte Bewerber/in auf dem Wahlvorschlag der CDU, Frau Nadine Röthig, als Mitglied des Stadtrates gemäß § 34 Abs. 2 SächsGemO nach.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	/
Enthaltung:	1

zu 5 Vereidigung von Frau Nadine Röthig als Ersatzperson für den Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau

Der Vorsitzende hat Frau Röthig entsprechend der Vorschriften vereidigt und als neues Mitglied im Stadtrat willkommen geheißen. Die Verwaltung wurde gebeten, aufgrund der personellen Änderung den Sitzplan im Stadtrat abzuändern.

**zu 6 Änderung der personellen Besetzung im Verwaltungs- und
Sozialausschuss
Vorlage: BV/026/2026**

Durch das Ausscheiden von Stadtrat Uwe Eißmann muss die Besetzung in den Ausschüssen angepasst werden. Die bewährte Struktur aus dem Benennungsverfahren nach der Stadtratswahl bleibt dabei unverändert. Einzige Änderung: Stadträtin Nadine Röthig übernimmt den Sitz von Herrn Uwe Eißmann und führt dessen Ausschussarbeit fort.

Es gibt keine Anfragen und keine Einwände. Der Vorsitzende trägt den Beschlusstext vor und stellt ihn zur Abstimmung.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Änderung der personellen Besetzung des Verwaltungs- und Sozialausschusses wie folgt:

Mitglieder

CDU

Reinhard Röthig
Lutz Lippold
Christopher Neef

AfD

Christian Küttler
Sabine Kallweit
Jens Breinfeld

DIE LINKE

Dr. Hans-Günter Wilhelm

FWCW

Mirko Fritzsche

SPD

Max Tautenhahn

Stellvertreter

CDU

Toni Reißmann
Ronny Wild
Nadine Röthig

AfD

Dietmar Kallweit

FWCW

Danny Schwalbe.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	/
Enthaltung:	/

zu 7 Änderung der personellen Besetzung im Technischen Ausschuss
Vorlage: BV/027/2026

Der Vorsitzende verweist auf die Erläuterung der vorhergehenden Beschlussvorlage.

Es gibt keine Anfragen und keine Einwände. Der Vorsitzende trägt den Beschlusstext vor und stellt ihn zur Abstimmung.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Änderung der personellen Besetzung im Technischen Ausschuss wie folgt:

Mitglieder

CDU

Toni Reißmann

Ronny Wild

Nadine Röthig

AfD

Christian Küttler

Sabine Kallweit

Dietmar Kallweit

FWCW

Danny Schwalbe

BSW

Matthias Metzing

Stellvertreter

CDU

Reinhard Röthig

Lutz Lippold

Christopher Neef

AfD

Jens Breinfeld

FWCW

Mirko Fritzscht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	/
Enthaltung:	/

zu 8 Erhöhtes einmaliges Sitzungsgeld
Vorlage: BV/028/2026

Der Vorsitzende erklärt, dass auch Frau Röthig zur Amtsübernahme das erhöhte Sitzungsgeld erhalten soll. Es ist ein einmaliger Zuschuss von 250 € für ein mobiles Endgerät, um ihr den Zugriff auf alle digitalen Sitzungsunterlagen zu ermöglichen.

Es gibt keine Anfragen und keine Einwände. Der Vorsitzende trägt den Beschlusstext vor und stellt ihn zur Abstimmung.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt, dass Frau Nadine Röthig als Ersatzperson für den Stadtrat Uwe Eißmann einen einmaligen Zuschuss, bezogen auf die Legislaturperiode 2024 – 2029, für die Beschaffung und den Betrieb eines mobilen Endgerätes für den digitalen Sitzungsdienst erhält.

Das einmalig erhöhte Sitzungsgeld wird auf pauschal 250 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	/
Enthaltung:	/

zu 9 Bestellung Standesbeamter
Vorlage: BV/030/2026

Der Vorsitzende verwies auf die Vorberatungen in den Ausschüssen und erläuterte, warum die Bestellung eines zweiten Standesbeamten notwendig ist, um Vertretungen bei Urlaub oder Krankheit abzusichern. Zudem begründete er die von der Landesdirektion erteilte Ausnahmegenehmigung für Herrn Steinert und stellte dessen beruflichen Werdegang kurz vor.

Es gibt keine Anfragen und keine Einwände. Der Vorsitzende trägt den Beschlusstext vor und stellt ihn zur Abstimmung.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt, Herrn Lukas Steinert zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Wilkau-Haßlau mit Wirkung vom 01.07.2026 zu bestellen.

Die Bestellung erfolgt unter Berücksichtigung der durch die Landesdirektion Sachsen mit Schreiben vom 24.04.2026 erteilten Ausnahmegenehmigung gemäß § 1 Abs. 2 SächsPStVO.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	/
Enthaltung:	/

zu 10 Außerplanmäßige Ausgabe zur Umstellung der Schulserverlizenzen in Höhe von 27.721,97 EUR
Vorlage: BV/019/2026

Das von den Schulen bislang genutzte System "Logodidact" wird zum Jahresende eingestellt. Mit der WBZ Bürotechnik GmbH wurde nach einem zertifizierten Anbieter gesucht, der eine gleichwertige Alternative anbieten kann. Für die Umstellung liegen für jede Schule drei Kostenangebote vor. Die WBZ Bürotechnik GmbH hat das beste Angebot abgegeben.

Es gibt keine Anfragen und keine Einwände. Der Vorsitzende trägt den Beschlusstext vor und stellt ihn zur Abstimmung.

Folgender Beschluss wird gefasst:

1. Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 27.721,97 € zur Umstellung der Schulserverlizenzen für die 3 Schulen in städtischer Trägerschaft.
2. Der Auftrag mit einer Gesamtauftragssumme in Höhe von 27.721,97 € für alle 3 Schulen in städtischer Trägerschaft ergeht an die Firma WBZ Bürotechnik GmbH, Kirchberger Straße 26 in 08112 Wilkau-Haßlau.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	/
Enthaltung:	/

zu 11 Finanzierung der geförderten Maßnahme „Sportkomplex Sandberg Wilkau-Haßlau“
Vorlage: BV/029/2026

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme sind wesentlich mehr als die vom Bund zur Verfügung gestellten Fördermittel. Da die Stadt die Eigenmittel von ca. 1,7 Mio € nicht aufbringen kann, sollen diese mit den FÖM der Kommunalinvestitionskraftstärkungsverordnung finanziert werden. Die Stadt erhält hieraus in den nächsten 12 Jahren einen Betrag von ca. 220.000,00 € jährlich für Investitionen. Da die Auszahlungsmodalitäten noch nicht abschließend geklärt sind, wird die Aufnahme eines Kredits geprüft. Der Kredit dient nur zur Überbrückung und wird von Beginn an mit den FÖM der Kommunalinvestitionskraftstärkungsverordnung getilgt. Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt damit allein durch Fördermittel. Der städtische Haushalt wird nicht dauerhaft belastet. Die Stadt trägt lediglich das Risiko unvorhersehbarer Mehrkosten.

Stadtrat Reißmann spricht sich für die Sanierung des Sportkomplexes aus, bittet die Stadträte um Zustimmung und fordert die Verwaltung auf, in regelmäßigen Abständen über den aktuellen Stand der Finanzierung zu informieren.

Stadtrat Schwalbe fragt, ob sich der Eigenanteil ausschließlich auf anfallende Mehrkosten bezieht. Der Vorsitzende erklärt, dass die Planungen nicht an der untersten Grenze gemacht wurden. Reserven und Preissteigerungen sind berücksichtigt.

Stadtrat Metzing spricht von einem Glücksfall und fragt an, ob auch die heimische Wirtschaft davon profitiert. Der Vorsitzende erklärt, dass eine Ausschreibung, evtl. auch europaweit, laut der Vergabevorschriften Bedingung ist.

Stadträte Löscher und Kallweit hinterfragen die Verwendungsdauer der Fördermittel aus der Kommunalinvestitionskraftstärkungsverordnung. Der Vorsitzende erklärt, dass diese Fördermittel nur für Investitionen eingesetzt werden dürfen. Insgesamt sind die Mittel aus der Kommunalinvestitionskraftstärkungsverordnung höher als die, die für die Sportstätte benötigt werden. Der Rest kann dann etwa z. Bsp. für das Feuerwehrgerätehaus Silberstraße verwendet werden.

Weitere Anfragen wurden nicht gestellt. Der Vorsitzende trägt den Beschlusstext vor und stellt ihn zur Abstimmung.

Folgender Beschluss wird gefasst:

1. Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Finanzierung der Eigenmittel für die geförderten Maßnahme „Sportkomplex Sandberg Wilkau-Haßlau“ in Höhe von 1.692.500,00 € aus jährlichen Mitteln der Kommunalinvestitionskraftstärkungsverordnung.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufnahme eines Kredites zur Zwischenfinanzierung zu prüfen, da die Förderung aus der Kommunalinvestitionskraftstärkungsverordnung in gleichbleibenden jährlichen Raten in Höhe von ca. 220.000,00 EUR ausgezahlt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	/
Enthaltung:	/

zu 12 Allgemeiner Spendeneingang bis 03.06.2026
Vorlage: BV/031/2026

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage und dankt allen Spendengebern.

Es gibt keine Anfragen und keine Einwände. Der Vorsitzende trägt den Beschlusstext vor und stellt ihn zur Abstimmung.

Folgender Beschluss wird gefasst:

1. Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Annahme der Spenden gemäß Anlage 1 dieses Beschlusses.

Spendengeber/Anschrift	Sach-spende in EUR	Geld-spende in EUR	Einrichtung	Verwendungszweck	Abstimmungsergebnis		
					Ja	Nein	Enthaltung
Firma Pügner GmbH Glas- und Gebäudereinigung Am Schmelzbach 36 08112 Wilkau-Haßlau		500,00		Spende für Stadtfest	15	/	/
Firma Kfz-Meisterbetrieb Thomas Brückner GmbH Am Schmelzbach 77 08112 Wilkau-Haßlau		500,00		Spende für Stadtfest	15	/	/

Firma WBZ Bürotechnik GmbH Kirchberger Straße 26 08112 Wilkau-Haßlau		150,00		Spende für Stadtfest	15	/	/
Bäckerei Uwe Schneidenbach Friedrichstraße 23 08112 Wilkau-Haßlau		100,00		Spende für Stadtfest	15	/	/
Herr Reinhard Röthig Rechtsanwaltskanzlei Rudolf-Breitscheid-Str. 14 08112 Wilkau-Haßlau		100,00		Spende für Stadtfest	13	/	2
Herr Uwe Eißmann Waldstraße 4 08112 Wilkau-Haßlau		100,00		Spende für Kinderfest	15	/	/
Herr Uwe Eißmann Waldstraße 4 08112 Wilkau-Haßlau		100,00		Spende für Feuer- wehr Culitzsch	15	/	/
Firma Indikar Individual Karosseriebau GmbH Am Schmelzbach 85 08112 Wilkau-Haßlau		500,00		Spende für Stadtfest	15	/	/
Firma Dieter Lorenz Zwickauer Straße 9 08112 Wilkau-Haßlau		100,00		Spende für Kinderfest	15	/	/

2. Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Spenden wie im Verwendungszweck angegeben zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	/
Enthaltung:	/

**zu 13 Überplanmäßige Ausgabe für den Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Silberstraße in Höhe von 17.015,34 EUR
Vorlage: BV/032/2026**

Der Vorsitzende erklärt, dass Gespräche mit der Ortsfeuerwehr Silberstraße und dem Ortschaftsrat stattgefunden haben. Der Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses Silberstraße muss aufgrund der finanziellen Lage der Stadt sowie der anstehenden Sanierung des Sportkomplexes verschoben werden. Die Mehrkosten sind entstanden, um die Planungen für das Sozialgebäude sowie für die Erschließung und Verkehrsanbindung auf einen abschließenden Stand zu bringen.

Es gibt keine Anfragen und keine Einwände. Der Vorsitzende trägt den Beschlusstext vor und stellt ihn zur Abstimmung.

Folgender Beschluss wird gefasst:

1. Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die überplanmäßige Ausgabe für den Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Silberstraße (11.13.05.41/B415/099511) in Höhe von 17.015,34 €.
2. Die Finanzierung der Mittel erfolgt aus der für das Jahr 2026 geplanten jedoch nicht umsetzbarer Maßnahme "Grundhafter Ausbau der Cainsdorfer Straße" (54.10.01.00/B495/099521).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	/
Enthaltung:	/

**zu 14 BP „Wohngebiet Am Schmelzbach“ – Befreiung von Festsetzungen
Vorlage: BV/033/2026**

Da die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde noch aussteht, die Stadt aber der Familie nach langer Zeit die Baugenehmigung ermöglichen möchte, wird von der Nutzung des Bau-Turbos Gebrauch gemacht.

Es gibt keine Anfragen und keine Einwände. Der Vorsitzende trägt den Beschlusstext vor und stellt ihn zur Abstimmung.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt zum Bauvorhaben "Neubau EFH mit Garage" auf den Flurstücks-Nr. 464/25 und 32 Gemarkung Niederhaßlau wie folgt:
Den beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Wohngebiet Am Schmelzbach" vom 30.04.1994 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	/
Enthaltung:	/

**zu 15 Beteiligungsbericht der Stadt Wilkau - Haßlau für das Jahr 2023
Vorlage: IV/004/2026**

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage und die dazugehörigen Anlagen. Da es sich hier nur um eine Informationsvorlage handelt, wurde diese, obgleich nicht alle Unterlagen im SessionNet vollständig einsehbar sind, auf der Tagesordnung belassen. Die Unterlagen, die nicht geöffnet werden können, werden per E-Mail nachgereicht.

Es gibt keine Anfragen und keine Einwände.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 16 Übersicht zum Stand der aufgenommenen Kredite
Vorlage: IV/005/2026

Der Vorsitzende erklärt, dass die Verwaltung zweimal jährlich mit Stand 30.04. und 31.12. über den aktuellen Schuldenstand berichtet. Die Stadt wurde mit Genehmigung des DHH 2025/2026 seitens der Kommunalaufsicht des Landkreises angehalten, die Verschuldung kontinuierlich abzubauen, weshalb teure Kredite bei günstigen Zinsänderungen umgeschuldet werden.

Es gibt keine Anfragen und keine Einwände.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 17 Anfragen der Stadträte

Stadtrat Bauer fragt an, weshalb die Geschwindigkeitsmesstafel an der Dittes-Grundschule wieder entfernt wurde.

Der Vorsitzende erteilte Frau Schädlich vom Verkehrsamt das Wort.

Frau Schädlich informierte, dass die Messtafel nur eine vorübergehende Leihgabe von Mitnetz Strom gewesen sei. Mit einer Auswertung ist in ca. 2 Wochen zu rechnen. Eine abschließende Zusammenstellung erhalten die Stadträte per E-Mail zugesandt.

zu 18 Informationen des Bürgermeisters

Pressemitteilung Kommunale Finanzkrise

Der Vorsitzende verweist auf die ausgereichte Pressemitteilung der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände, nach der Städten und Gemeinden ein jährliches Defizit von 30 Milliarden Euro droht. Die drei kommunalen Spitzenverbände fordern, dass die von Bund und Ländern an die Kommunen übertragenen Aufgaben ausreichend finanziert werden müssen, getreu dem Motto "wer bestellt, bezahlt auch". Anderenfalls sind Kommunen nur noch für reine Pflichtaufgaben leistungsfähig.

Kita-Pauschale

Ab dem kommenden Jahr soll die Kita-Pauschale deutlich erhöht werden. Da zeitgleich eine Senkung der Elternbeiträge vorgeschlagen wurde, ergibt sich für die Gemeinden jedoch kein finanzieller Vorteil.

Schlüsselzuweisung

Die investive Schlüsselzuweisung ist seit 2 Jahren in die allgemeine Schlüsselzuweisung integriert worden. Es erfolgen keine separaten Zahlungen mehr. Daraus ergibt sich ein erheblicher Nachteil für die Kommunen, da die allgemeine Schlüsselzuweisung in die Berechnung der Kreisumlage einbezogen wird.

noch offene Anfragen

Anfrage Stadtrat Metzing zur medizinischen Versorgung

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Kassenärztliche Vereinigung gereicht. Nach Erhalt der Auskunft wird die Anfrage schriftlich beantwortet. Die Antwort ergeht an alle Stadträte.

Anfragen Stadtrat Löscher

1. bittet um Einsicht in die Satzung zur Förderung städtischer Vereine
Vorsitzender: kann in der Hauptverwaltung bei der FBLin, Frau Göckeritz, eingesehen werden
2. bittet um Schätzung der Instandhaltungskosten für die geplante Sportstätte am Sandberg pro Jahr
Vorsitzender: Anfrage wird nach erfolgter Zuarbeit durch das Planungsbüro bis zur nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Baumaßnahmen Stadtgebiet

Die Baumaßnahme Albert-Schweitzer-Ring liegt im Zeitplan; geplante Fertigstellung im November.

Glaserfaserausbau wird fortgesetzt; derzeit im OT Silberstraße u.a. Amselweg und Straße des Friedens.

Die nächsten Sitzungen nach der Sommerpause finden wie folgt statt:

- 20.08.2026 Technischer Ausschuss
- 27.08.2026 Verwaltungs- und Sozialausschuss
- 03.09.2026 Stadtrat

Yvonne Heinig
Protokollführerin

f.d.R.d.A.

.....
Stefan Feustel
Bürgermeister

.....
Matthias Metzinger
Stadtrat

.....
Max Tautenhahn
Stadtrat